

In eigener Sache

Wenn man den Statistiken und Zeitungsmeldungen trauen darf, gibt es in der Bundesrepublik Deutschland „immer mehr Lateinschüler“, z. Z. über 770.000, und das sind 4,3 % mehr gegenüber dem Vorjahr. Eigentlich eine erfreuliche Nachricht für Altphilologen. Doch FRIEDRICH MAIER betont in diesem Heft zu Recht, dass Lateinunterricht nicht nur Fremdsprachen-Unterricht ist, sondern darüber hinaus einen „humanistischen“ Anspruch habe. Ob der altsprachliche Unterricht diesem Anspruch immer gerecht wird und auch in früheren Zeiten (besonders in der NS-Zeit) gerecht geworden ist, mag man von Fall zu Fall sehr unterschiedlich beurteilen.

Dass allerdings, wie F. Maier schreibt, eine „nur formale Schulung des Denkens im altsprachlichen Sprach- und Übersetzungsbetrieb zur Ausbildung einer Rationalität mitgeholfen“ habe, die sich letztlich „zur Berechnung einer immer kürzeren Brenndauer in den Hochöfen [?] von Auschwitz“ eignete und dass das angebliche „Versagen der humanistisch Gebildeten“ von den klassischen Philologen auch später „niemals ernsthaft ... diskutiert“ worden sei, muss ich – in dieser Pauschalität – schon aufgrund meiner eigenen (seit 1982 veröffentlichten) Forschungen nachdrücklich in Zweifel ziehen.

ANDREAS FRITSCH

Impressum

ISSN 1432-7511

49. Jahrgang

Die Zeitschrift **FORUM CLASSICUM** setzt das von 1958 bis 1996 in 39 Jahrgängen erschienene „Mitteilungsblatt des Deutschen Altphilologenverbandes“ fort. – Erscheinungsweise vierteljährlich. Die im FORUM CLASSICUM veröffentlichten Beiträge sind im Internet unter folgender Adresse abrufbar: <http://www.forum-classicum.de>

Herausgeber: Der Vorsitzende des Deutschen Altphilologenverbandes: <http://www.altphilologenverband.de>
StD Hartmut Loos, Am Roßsprung 83, 67346 Speyer; E-Mail: h.loos@gmx.net

Schriftleitung: Univ.-Prof. Andreas Fritsch, Freie Universität Berlin,
Didaktik der Alten Sprachen, Habelschwerdter Allee 45, 14195 Berlin; E-Mail: classics@zedat.fu-berlin.de

Die Redaktion gliedert sich in folgende Arbeitsbereiche:

1. Schriftleitung, Berichte und Mitteilungen, Allgemeines (s. o.);
2. Didaktik, Schulpolitik:
OSTR Michael Hotz, Riederer Str. 36, 85614 Kirchseeon
3. Fachliteratur, Schulbücher, Medien:
OSTR Dr. Dietmar Schmitz, Am Veenteich 26, 46147 Oberhausen
Prof. Dr. Stefan Kipf, Murtener Str. 5 E, 12205 Berlin; stefan.kipf@staff.hu-berlin.de
4. Zeitschriftenschau:
StD Dr. Josef Rabl, Kühler Weg 6a, 14055 Berlin;
StR Martin Schmalisch, Deidesheimer Str. 25, 14197 Berlin

Die mit Namen gekennzeichneten Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die des DAV-Vorstandes wieder. – Bei unverlangt zugesandten Rezensionsexemplaren ist der Herausgeber nicht verpflichtet, Besprechungen zu veröffentlichen, Rücksendungen finden nicht statt. – **Bezugsgebühr:** Von den Mitgliedern des Deutschen Altphilologenverbandes wird eine Bezugsgebühr nicht erhoben, da diese durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten ist (**Wichtiger Hinweis** zur Mitgliedschaft, Adressenänderung usw. am Schluss des Heftes). Für sonstige Bezieher beträgt das Jahresabonnement EUR 15,-; Einzelhefte werden zum Preis von EUR 4,50 geliefert. Die angegebenen Preise verstehen sich zuzüglich Porto. Abonnements verlängern sich jeweils um ein Jahr, wenn sie nicht spätestens zum 31.12. gekündigt werden.

C. C. Buchners Verlag, Postfach 1269, 96003 Bamberg.

Layout und Satz: OSTR Rüdiger Hobohm, Mühlweg 9, 91807 Solnhofen, E-Mail: ruediger.hobohm@altmuehlnet.de

Anzeigenverwaltung: StR'in Christina Martinet, Wiesbadener Straße 37, 76185 Karlsruhe, Tel. (0721) 783 65 53,
E-Mail: CMartinet@t-online.de

Herstellung: BÖGL DRUCK GmbH, Am Schulfang 8, 84172 Buch a. Erlbach.